

Dresdner Volkszeitung

Verlagsamt: Dresden
Sohn & Comp., Nr. 1258

Organ für das werktätige Volk

Bankkonto: Gebr. Krähold, Dresden
und Schöffische Staatsbank

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Abonnementpreise: Einzelhefte 10 Pf. Vierteljahrs 30 Pf. Halbjahrs 60 Pf. Jahres 110 Pf. (Postgebühren eingeschlossen).
Anzeigenpreise: Grundpreise: die 20 mm breite Spaltenzeile 30 Pf., die 90 mm breite Spaltenzeile 1,50 M., für auswärtsige Anzeigen 35 Pf. und 2 M. Familienanzeigen, Stellen- und Mietanzeigen 40 Pf. Rabatt. Für Kleinanzeigen 10 Pf.

Nr. 179 Dresden, Mittwoch den 4. August 1926 37. Jahrg.

Der Volksofferprozess

Der 4. Verhandlungstag — Die angebliche Vabereise der Vorderwirtin — Weigners politische Pläne — Er will den Volksofferprozess verflüchten!

Der Beginn des 4. Verhandlungstages im Volksofferprozess, der am Samstag unterbrochen worden war, waren die Aussagen der Vorderwirtin Frau F. und ein Arbeiter Paul F. die Hauptstücke der Verhandlung. Die Vorderwirtin erklärte, dass sie von dem ebenfalls geladenen gewerkschaftlichen Zeugen, der in der Zeitschrift eingegangen sei, nicht wisse, worin sie sich befindet und ob sie überhaupt noch am Leben sei. Das Gericht wird nach dem Erscheinen des Zeugen noch nach Angeordnet und am Freitag 12 Uhr verhandelt.

Der Vorsitzende der Frau F. und lag folgendes zugrunde: Frau Weigner war behauptet worden, daß er einen Betrag von mehreren hundert Mark an Frau F. abgeführt habe, aber nicht für hinterlassene Verbindlichkeiten, sondern aus Mitleid für Frau F. und zur Ausführung einer Barmesse der Frau. Die Frau F. sollte den Betrag also gewissermaßen entlassen. Aus dieser Entlassung ist jedoch nichts geworden. Frau F. gab nämlich an, von einer Vabereise sei sie die Rede gewesen, sondern Weigner, der im ganzen dreimal im Gericht erschienen sei, wäre das fragliche Geld den Mädchen des Hauses schuldig geblieben. Der Vorsitzende hielt dafür, daß Weigners Glaubwürdigkeit durch die Angabe der Frau F. durchbrochen sei.

Die Frau F. war von Frau F. und lag folgendes zugrunde: Die Frau F. hatte dem Vater dabei gesagt, die Mädchen seien schon ein wenig bei Weigner gewesen, hätten aber das Geld nicht bekommen. Frau Weigner habe gesagt, daß er die Mädchen zu begeben habe, und habe ihm wohl zweimal je 100 M. gegeben. Im ganzen seien wohl 300 oder 500 M. in Frage gekommen. Auch hat Frau F. von einer Vabereise der Frau F. nichts gesagt.

Der med. Hänel hat den Angeklagten Weigner während der Untersuchungshaft behandelt und ihn drei oder viermal untersucht. Seine Aufgabe bestehe darin, sich nach den Angaben Weigners, seiner Frau und seines Anwalts zu erkundigen und mit der Sachverständigen Dr. Semmelweis zu vergleichen. Weigner habe nach den gebräuchlichen Darstellungen von Jugend an einen schwierigen Charakter gehabt und sei wohl zweifellos als erschickelbar anzusehen. Seine Entwicklung würde auf der einen Seite durch Intelligenz erleichtert, auf der anderen durch Charakter und Kraftlosigkeit gehindert werden. Sein Arbeitsverhältnis sei ziemlich bedeutend, die Vollzugsfähigkeit überaus gering. Dr. Hänel hätte die Entwicklung nicht auf, in denen Weigner an eine Bildung zu erhalten hätte, und gab einige Beispiele Weignerscher Phantasien zum besten, wie sie sich in schriftlichen Arbeiten gezeigt hätten. Er wolle nicht von einer „ausgesprochenen Vererbung“ für die fernere Entwicklung Deutschlands heraussagen und daran Millionen verdienen! Die entworfenen Pläne waren auf den Sturz der Reichsregierung gerichtet, und Weigner hätte schon die neuen Ministerposten unter bekanntem Vorzeichen und Tagesberichterstattung aufgestellt! Auch sollte der Volksofferprozess verflüchten und ein Roman über ihn geschrieben werden, der ebenfalls große Summen für die Durchführung der politischen Pläne einbringen sollte! Die Zukunftsbedenken Weigners wollte er auch für sein politisches Verhalten nach der Strafverbüßung als Grundbegründe verwenden. Er habe sich um Gedankengänge bemüht, die über eine hohe Selbstüberhöhung hinaus, und an die Verneinung von Wabnbildungen heranreichten.

Der Vorsitzende stellte eine Zwischenfrage: ob Dr. Hänel den Eindruck gehabt, daß Weigner es mit seinen Angaben und Plänen ernst gemeint hätte.

Weigner erwiderte, auf die Befriedigung persönlichen Ehrgeizes sei es ihm nicht angekommen. Der Vorsitzende sprach hierauf auch noch von Weigners falschem Mittelmäßigkeitsgefühl und fragt, ob er sich dessen Vertilgung etwa auch „eingebildet“ habe.

Der gehegte Potemkin

U. Weimar, 3. August. (Sag. Draht.) Die Thüringische Regierung hat die Ausführung des Potemkinfilms in Thüringen verboten. Sie begründet ihren Schritt damit, daß der Film nach der die Ruhe und Ordnung gefährdet, ohne daß bei den bisherigen Ausführungen in Thüringen auch nur der geringste Zwischenfall zu verzeichnen gewesen wäre.

Die Oberprüfstelle wird noch also auf jeden Fall wiederum mit dem Potemkin-Film zu befehlen haben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß ihr zu gleicher Zeit auch ein Film vorliegt, der jetzt in Berlin fertiggestellt wird und „Leute von Arden - deutsche Treue“ betitelt ist. In ihm spielt Lucie Höller in der Hauptrolle die Kaiserin Augusta Victoria. Das Berliner Tageblatt berichtet hierzu: Wenn der Film wirklich zustande kommt, dann werden die Monarchisten gut tun, mit ihrem Beifall sparsam zu sein. Sonst könnte Oberregierungsrat Mühlstein von Reichsinnenministerin auf den Gedanken kommen, den Film

verbieten zu lassen. Oder kommt er auf solchen Gedanken nur, wenn er die Republik von links gefährdet glaubt?

Der Kulturkampf in Mexiko

S. London, 3. August. (Sag. Draht.) Aus Mexiko wird gemeldet, daß Präsident Calles den Antrag der Episkopie auf Durchführung eines Volksofferprozesses über die Maßnahmen der Regierung abgelehnt hat. Die kirchlichen Würdenträger verdrängen trotzdem nach anderer Weise, eine Verleumdung in ihrer Gunsten herbeizuführen. Die Anführer hierzu sollen sehr gering sein, nachdem ein umfangreiches Komplott gegen den Präsidenten Calles aufgedeckt wurde und festgestellt ist, daß die kirchlichen Behörden diesem Attentatsplan nicht fernsehen.

Das Reparationsgespenst

Je näher die Zeit der normalen Erfüllung unserer Reparationspflichtungen unserer Gegenwart rückt, desto offener wird die Frage, ob wir in der Lage sind, den Dawes-Plan nach den Richtlinien der Sachverständigen zu erfüllen.

Die Berichte des Reparationsagenten Parker für das erste Jahr und dreiviertel des zweiten Reparationsjahres sind zu wenig spezialisiert, um daraus mehr entnehmen zu können, als daß wir — vom September 1924 bis zum Mai 1926 — 1930,49 Millionen an ihm abbezahlt. Davon erhielt Frankreich den Löwenanteil mit 44,4 Prozent im ersten und 48 Prozent in den neun Monaten des zweiten Reparationsjahres; ihm folgt England mit 21,2 Prozent und 19,8 Prozent in den beiden Zeitabschnitten. Dann reiht sich Belgien mit 10,5 und 10 Prozent, Italien mit 6,3 und 6 Prozent; der Rest fällt in zerstückelten Beträgen den anderen Mitgliedern des Siegerkongressus zu. Der Dienst für die Dawes-Anleihe nimmt von den Ausgaben 6,7 Prozent in Anspruch, beinahe so viel, wie die Anteile Italiens und Jugoslawiens zusammen ausmachen.

Wenn die völlig ungeklärten Folgen des Transfer — der Übertragung deutscher Zahlungen ins Ausland — bis jetzt noch nicht zu erkennen sind, so rührt dies von der verhältnismäßigen Niedrigkeit der transferierten Beträge her. Entfallen doch von den 1734,5 Millionen Gesamtsummen der Generalagenten nur knapp 160 Millionen auf den Bar-Transfer, auf Übertragung von Devisen ins Ausland. Eine völlig andere Gestalt dürfte sich herausbilden, wenn wir, nach Ablauf der „Schonzeit“ und nach der wahrscheinlich geringeren Inanspruchnahme von Sachlieferungen, in die Zahlungen der Normaljahre ab 1928) eintreten und am liebsten vergrößerte Grundlätze uns noch dazu ein „Büchsenstand“ aufgefaltet wird, der möglicherweise unsere jährlichen Tribute auf vier Milliarden steigert. Hierbei wäre zu erwähnen, daß die bare Übertragung jener 160 Millionen im Widerspruch zu dem Abschnitt IX des Dawes-Planes erfolgte; denn darin heißt es unter dem Abschnitt „Sachlieferungen“, es sind „die für die Zahlungen aus dem Verträge in den Jahren 1924—25 und 1925—26 verfügbaren Summen fast ausschließlich in Devisen auszugeben“.

Was bedeutet aber dieser Verstoß gegenüber den Schuldfragen: Wieviele Jahre der Zahlungsruhe, und bis zu welchem Endbetrag soll Deutschland seinen Besiegern tributpflichtig bleiben? Und wird es überhaupt instande sein, die bis jetzt zeitlich und materiell unbegrenzten Verpflichtungen zu erfüllen? Die Sachverständigen haben weder den Zeitraum noch die Endsumme der deutschen Verpflichtungen in den Kreis ihrer Betrachtungen gezogen; sie konnten es nicht, weil sie damit in politische Erörterungen hätten eintreten müssen, zu denen sie weder beauftragt noch befugt waren. Dagegen empfahlen sie, die endgültige Regelung der internationalen Kriegsschulden bei der Anwendung ihres Planes mit zu berücksichtigen, sobald die deutsche Schuld dabei in Betracht kommt. Auf diesem Hinweis baut sich das zwischen Churchill und Callaghan vereinbarte Abkommen über die Regelung der Schulden Frankreichs an England auf. In diesem Abkommen ist der Passus bedeutungsvoll für Deutschland, der davon spricht, daß, wenn Deutschland seinen Verpflichtungen nach dem Dawes-Plane gar nicht mehr oder nur zu einem kleinen Bruchteil nachkommen sollte, die britische Regierung ersucht wird, die Frage in dem Maße der neuen Umstände zu erörtern“. Was soviel bedeutet als: die Regelung der französischen Kriegsschulden von der Zahlungsfähigkeit Deutschlands abhängig zu machen. Und damit gewinnt die Frage an Aktualität, ob Deutschland überhaupt in der Lage ist, die von der Reparationskommission seinerzeit festgesetzte Gesamtsumme von 132 Milliarden aufzubringen; wobei der Zeitraum der Abtragung in 62 Jahren von einigen Seiten als gegeben angenommen wird, weil das Abkommen Churchill-Callaghan eine Abtragung der französischen Schuld innerhalb 62 Jahren vorsieht. Es ist jedoch anzunehmen, daß durch die zeitliche Begrenzung der Industrie- und Eisenbahn-Obligationsschuld, die nach vier Jahren, außer der Prozentigen Verzinsung, eine Tilgungssrate von 1 Prozent aufbringen, sich also in 36 Jahren amortisieren soll, die längste Zeitspanne für die deutschen Reparationszahlungen gegeben ist. Eine andre Frage ist freilich, ob das deutsche Volk auch nach 36 Jahre eine Last tragen kann, die es von Jahr zu Jahr unfähiger macht, den allfälligen Voraussetzungen der Sachverständigen von seiner wirtschaftlichen Potenz zu entsprechen.

Deutschland hat, seitdem der Dawes-Plan funktioniert, in jeder Hinsicht den guten Willen, ihn zu erfüllen, betruet aber der gute Wille allein ist es nicht. Inse Danzelsburg beweist, daß gar keine Aussicht besteht, unsere Ausfuhr beträchtlich emporzutreiben — von dieser Ausbanna gingen die Sachverständigen aus —, um Verrechnungen von 2,5 Milliarden jährlich aufzubringen. Der ganze Wert des letzten Jahres für Wirtschaft und ihrer politischen Grundlagen offenbart sich deutlich in dem Festhalten der Staatsbankrotts, seine Wertenerzeugung als Quelle der Reparationszahlungen zu helfen, gleichzeitig aber Weltmarkt unzufrieden, um deren Ansehen zu vermindern. Eines der weitestgehenden Mitglieder des ersten Sachverständigen-Ausschusses, Sir J. G. Stamp, hat diesen Wider-

Geldtasche, echt Rindleder, Strohhasenmarken, mit Zahltasche und einer Nottasche M

1.95

Brieftasche, Antik-Rindleder, mit praktischer Fächer-einteilung, durchgehende Tasche M

8.25

Besuchtasche, echt Saffian, Schiebegriff, 2 Fächer, solide Ausführung, Spiegel M

8.50

Beuteltasche aus echtem Saffian, solide Ausführung, bestes Futter, Spiegel, besonders preiswert... M

16.50

Maulbügeltasche, 1a Vollrindleder, Krok.-Narb., sol. Bügel, beste Verarb., 50, 45, 40 cm, 26.50, 24.50

22.-

Bügeltasche aus echt Rindleder, mit Schläurenverschluss, Lederfutter, Geldtasche u. Spiegel M

19.50

Beuteltasche, farbiges Leder, Schlangen-Pressung, mit Innettasche, neueste Form M

21.50

Handtasche, echt Leder, Krokodilnarben, Schiebegriff, bestes Futter, Geldtasche und Spiegel, 24 cm M

6.25

Bügeltasche aus Vollrindleder, Eisbärnarben, mit hochgezogenem Bügel, Geldtasche u. Spiegel M

12.75

Beuteltasche, echt Leder, grobe Form, mit Innettasche, Spiegel, Lederknopf, besonders preiswert M

8.75

Beuteltasche aus Moiré-Seide, in grau, beige, schwarz, elegante Form, Geldtasche, Spiegel M

12.50

Handkoffer, 1a Hartplatte, Krokodilpressung, mit soliden Sprungschlossern, Packgurte, 75, 70, 65, 60, 55, 50 cm, M 10.50, 10.-, 9.75, 9.25, 9.-

8.50

Besuchtasche aus echt Rindleder, mit Schiebegriff, solides Futter, ganz besonders preiswert M

5.50

Besuchtasche aus echt Saffian, mit Schläurenverschluss und gutem Besatz M

12.-

Neu! Kurzwaren-Abteilung / Lionschnitte

Walden Wandern

RENNER

Unsere Versand-Abteilung erledigt für Auswärtige umgehend alle Bestellungen

Bekanntmachung.

Am Verfallstages, Mittwoch den 11. August d. J. bis in die Abendstunden der Allgemeinen Creditantenliste für Dresden für den Bezirk geschlossen.
 Zahlungen des am diesem Tage fälligen Krankengeldes erfolgen Dienstag den 11. August 1926, Dresden, am 2. August 1926. (M 976)
Allgemeine Ortskrankenkasse für Dresden.
 111111, stells Vorsitzender.

Montag den 2. August, früh 1/2 Uhr, verstarb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, der Modellirischer

Adolf Klose.

In tiefer Trauer:
 Frau verw. Pauline Klose
 nebst Söhnen Karl und Paul
 und Verwandte.

Bisshinige Besten den 6. August, mittags 12 1/2 Uhr, im Krematorium Zalkewitz.

Allgem. Deutscher Ortsausichs **ADGB** **Berufsbund** **Dresden**

Vollversammlung am 4. August 1926

Deutscher Bauergewerksbund, Bauergewerksbund Dresden, Sektion der Kalt- und Flegeträger, Sonntag den 2. August 1926, Halb-Abend von 8 1/2 bis 11 Uhr im Saal des Rathhauses, Eintrittskarten für Mitglieder der Stadtkasse in der Höhe von 10 Pfennig, Eintrittskarten für Nicht-Mitglieder in der Höhe von 20 Pfennig, Eintrittskarten für Frauen in der Höhe von 10 Pfennig, Eintrittskarten für Kinder in der Höhe von 5 Pfennig, Eintrittskarten für Gäste in der Höhe von 20 Pfennig, Eintrittskarten für Ehrenmitglieder in der Höhe von 10 Pfennig, Eintrittskarten für Mitglieder der Sektion in der Höhe von 10 Pfennig.

Jeder Radfahrer soll zum Sonntag sein Rad mit Blumen schmücken! Es kostet nur: 1 Ganschen 15 Pf. an bei Blumf. Hesse, Scheffelstr. nur Nr. 12.

Dauerwäsche
 Hauswäschen, bequeme Bedarfsartikel
H. Werlich, Schallhauer, Gröblich 111b

Trinkt **Radeberger Pilsner**
 einziges Erzeugnis der **Radeberger Exportbier-Brauerei**

Damen
 empf. GdH-Mitarbeiter, Spätkost, Schokolade, Gebäck, Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Milch, Eier, etc.
Freiberg, Platz 8
 Hochfr. Frauenbekleidung

Jahresschau Dresden 1926

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters, Schwiegervaters, unseres Bruders, Schwagers und Onkels:

Herrn Wilhelm Schmidt

lagen wir allen Verwandten und Bekannten der aufrichtigsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Oberlehrer Stemm für die treuen Warte, dem lieben Arbeitskollegen, der Straßenbahn-Innenleiter Etzinger, dem Herrmann des Hauptmanns des kleinen Jungens, sowie den lieben Dau-Bewohnern für ihre Spenden Dresden-Briefchen, Richard Straße 44, 2.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
 Tochter Elisabeth.

Fahrräder
 Schläder, Wifa, Wrenn, Bodo
Harn 17332
 u. Harnsieder, Aualf, Cold, alba, währ, Schächel, M. Port, extra, Diakreter Vorstand
R. Freisleben
 Postplatz
 Man zehlt auf Firma

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung 300000 Rosen in voller Blüte
 7. bis 10. August

Sonderschau
 Sommerbienen, Stauden, Kakteen und Sukkulenten, Topf- und Gruppenpflanzen - Aquarien - Terrarien

Mittwoch
 6 Uhr Parktheater: Künstlerische Leitung: Aene Schönstedt, „Die schöne Galathee“, Musikalische Leitung: Herbert Stock, Regie: Karl Koch

Donnerstag
 4 Uhr Kinderfest
 7 Uhr Elite-Konzert

Sonnabend
 6 Uhr Parktheater: „Die schöne Galathee“, Musikalische Leitung: Herbert Stock, Regie: Karl Koch

Sonntag
 1/2, 5 Uhr 43. Bundesfest des Bundes Deutscher Radfahrer im grossen Saal des Ausstellungspalastes, Durchführung der offiziellen Wettbewerbe im Blumen-, Kostüm-, Schraube-, Herren-, Damen-, Jugend-Reigen; Radballspiel
 5 Uhr Radsportliche Veranstaltungen auf dem Kandelaberrplatz
 7, 9 Uhr Beginn des Festballes
Abendfeuerwerk

Montag
 5 Uhr Parktheater: „Die lustigen Weiber von Ephesos“, Regie: Karl Koch

Dienstag
 Konzerte - Festbeleuchtung - Leuchfontäne
Lotterie

Internationaler Kunstaussstellung
 Freitag 4 Uhr Saal 8: Führung Dr. Jähmig: Französische Impressionisten

Familien-Anzeigen finden weiteste Verbreitung!

Gesunder Schlaf

Beste Kräftigung für Gesunde wie für Kranke. Bei Nervosität, Schwindelanfällen, Schlaflosigkeit nehmen Sie daher abends vor dem Schlafengehen ein Gläschen **Baldrauin** das ist der geschätzte Name für den echten Apotheker **W. Michrichs Baldrianwein**

Zu haben in Apotheken und Drogerien. Großh.: **W. C. Klump**, H.-B., Dresden-A., Kommissärgässchen 1.

Moderne Küchen

ca. 30 Modelle auf Lager 17331 standardmäßig

Möbelhaus Kelling 39
 Gr. Bräuserg.

Gold Silber-waren
 Platin Gebisse fault
 W. A. Korte
 31 Berlinerstr. 29
 Gothaerstadt
 Meiss. Dresden. 11180

Bestellungen auf die Dresdener Zeitungsblätter, Karten, Literatur und Anzeigenerwerb
Kopierschein
 Dresden: Oberdorf

Alles Nähere siehe redaktionellen Teil.

Dresdner Chronik

Zum 4. August

Gawrila, Referent, Diener: Misha, ein junges Herrchen.

Gawrila: Nun, leben Sie wohl, Misha, lieber junger Herr. Gott weiß, ob wir uns wiedersehen! Misha: Du gehst also wirklich fort? Gawrila: Gewiß, es ist doch wieder Krieg. Und ich bin Referent.

Rinobetrachtungen

g. Auch der Film spiegelt das Gefühl der bürgerlichen Gesellschaft wider, und so er dies nicht nur, ist er Lenzungs (Voluntarismus), denn für den Bürger ist alles das Lenzungs, was nicht seiner eigenen Tendenz entspricht.

Ein Kind ertrunken

Tödliches Unglück als Folge menschlicher Nachlässigkeit

Das Sprichwort, daß der Teufel erst zugedacht wird, wenn das Kind hineingefallen ist, bewahrheitete sich in einem Unfall, der sich am Dienstagabend ereignete.

Die verbotenen Öhringe

Die Klosterordnung der Firma Albert Heßfeld

Am dritten August des Jahres eintausendneunhundertsechzig, undzwanzig vor dem Dresdner Kaufmannsgericht. Akteure: Ein Außerordentliches, der die ganze Welt berührt hat; dessen 17-jährige Tochter, in Mexiko geboren, in Deutschland erzogen, mit einem Paar Öhringe, in Besitz gelangt, bestehend aus zwei kleinen, zarten, goldenen Steinchen wie erloschene Wassertröpfchen an einem dünnen Faden; ferner ein Produkt als Vertreter und Verantwortlicher der besagten Firma Albert Heßfeld in Dresden.

Ratschläge für Kleingärtner

Gartenarbeiten im Monat August

Die Arbeiten im August unterscheiden sich nicht wesentlich von denen im Juli. Mit Rosen, Jäten usw. wird jetzt nachgelassen, dafür aber beginnt die Hauptarbeit. Auch fangen bereits die vorbereitenden Arbeiten für das nächste Jahr an.

Die Brombeere, ihre Kultur und Verwendung

Während die Stachel-, Johannis- und Himbeere jedem Klein- und Hausgärtner bekannt sind und auch fast überall angebaut werden,

wird die Brombeere sozusagen immer noch als Stiefkind behandelt. Findet man sie doch nur ganz vereinzelt angepflanzt und dann wuchert sie meist ungepflegt im Garten, nimmt anderen Gewächsen Licht und Nahrung weg und wird oft aus diesem Grunde wieder herausgemorfen.

Wir haben zwei Arten von Brombeeren zu unterscheiden: 1. die aufrechtwachsende und 2. die rankende, sogenannte Kletter-Brombeere. Letztere sollen besonders an Gartengäulen hübsch angepflanzt werden.

Die Vermehrung der Brombeeren ist äußerst einfach. Man braucht nur die Spitzen der Triebe, im August in den Boden zu legen und im Frühjahr kann man dann die jungen Pflänzchen abtrennen und nach Belieben verwenden.

Die Kletter-Brombeere geht meist unter dem Namen 'Theodor Meyers'. Sie ist die beste unter den rankenden Sorten. Auch auf sandig-lehmigem Boden trägt sie regelmäßig reiche Ernte.

Die geflügelblättrige Brombeere (Rubus laciniatus) zeichnet sich aus durch Schönheit von Blüte, Blatt und Wuchs. Sie trägt gut und nimmt sich mit ihren geflügelten Wäldern an Jäunen immer sehr schön aus.

Neben alle, die die vorstehenden Ausführungen lesen, einen Versuch mit dem Anbau von Brombeeren machen. Sie werden bestimmt nicht enttäuscht werden.

Die weitere Folge, daß der Vater Klage erhob auf Weiterzahlung der monatlichen Vergütung von 35 M., da er mit der Lösung des Arbeitsverhältnisses nicht einverstanden war.

Der Vertreter der Beklagten beruft sich auf den Ehevertrag, der u. a. dem Mädchen anständiges Betragen, Gehorsam und Achtung vor den Sorgen des Vaters, Gehorsam und Achtung vor der Mutter auferlegt.

Der Vater des Mädchens erwidert, daß er den Ehevertrag persönlich mit Bezug auf Erinnerung mitgebracht habe. Das Verbot, den Ehevertrag zu tragen, betrachte er als einen Eingriff in sein persönliches Recht als Vater und in die persönliche Freiheit seiner Tochter.

Der Richter machte den Beklagten darauf aufmerksam, daß diese Bestimmungen einer dringenden Notwendigkeit bedürften. Im jüngsten Jahrhundert könne man mit solchen mittelalterlichen Bestimmungen, die an Sklaverei und Knechtsverhältnisse erinnern, nicht mehr operieren.

Nach kurzer Beratung wurde der Beklagte verurteilt, dem Kläger nach dem Abgangspruch sechs Monatsvergütungen zu bezahlen. In der Begründung heißt es: Das Gericht habe prüfen müssen, ob ein Verbot gegen den Ehevertrag dem Vater berechnungsmäßig gegen ein Verbot vorliege.

Der Firma Albert Heßfeld und ihrem Produzenten ist aber zu raten, sich etwas genauer im jüngsten Jahrhundert umzusehen. Die Angestellten sind keine Hörigen, die sich den alljährlichen Anweisungen eines Vorgesetzten bis zur Selbstverleugrung fügen müssen.

Kleine Urachen . . .

Von einer Frau B., die auf einem Dresdner Friedhof die Grabstätte ihres Kindes mit einer Heide kleiner Wuchsbaum- pflänzchen geschmückt und zum Vergleichen des Grabes oder zum Aufstellen von Blumen eine Glasflasche verwendet hatte, war eines Tages der Vermerk gemeldet worden.

zu, nicht aber die der Frau B. Da Ertrag geleistet werden sollte, gebachte Frau B. ihre Anzeige zu annullieren, was jedoch auf Grund der Bescheide nicht möglich war.

Frau B. kam vor das Gericht, wo sich ergab, daß sie infolge ihres mehrfach wegen Diebstahls, darunter dreimal wegen Kleinfeld- diebstahls, vorbestraft war, dessen Voraussetzungen deshalb wieder vorliegen. Da in den früheren Fällen stets mildernde Umstände vor- gebildet worden waren, durfte angenommen werden, daß es sich um geringfügigere Diebstähle gehandelt hatte.

Der Vertreter der Staatsanwaltschaft plädierte im Sinne der Anklage auf Rückfälligkeit, sprach von den Vorstrafen, der Rückfälligkeit und davon, daß sich der Schaden, wenn er auch nur gering sei, nicht habe ersehen lassen, und beantragte die bei Auf- schluß mildernden Umstände geltende Mindeststrafe von einem Jahr Zuchthaus!

Das Gericht nahm mildernde Umstände an und erkannte auf drei Monate und zwei Wochen Gefängnis. Man sei hier, wie es mit Rücksicht auf den geringen Wert der Sachen nur um zwei Wochen über die in Frage kommende Mindeststrafe hinaus- gegangen.

Eine Friedensstunde im Dresdner Sender

Die Dresdner Sendestelle der Mirag veranstaltet Donnerstag den 5. August zum Gedächtnis an den Ausbruch des unglücklichen Krieges eine Friedensstunde, auf die die Rundfunkhörer besonders hingewiesen seien.

Gewerbegericht

Von Tarifen will er nichts wissen

Der Beklagte ist Besitzer einer Wundbrücker mit ungefähr 20 Arbeitern. Alles an ihm spricht von Wohlstand und Bürger- glück. Aber man soll nicht nach äußerlichkeiten urteilen, denn nach seinem eigenen Aussehen geht es ihm nicht so gut wie seinem Aus- sehen.

Vertical text on the right edge of the page, including page number 177 and other illegible text.

am 1. August die Kadaverkisten nicht gehören. So ließ dem jungen Mann nur noch eine kleine Forderung auf Oberstunden übrig...

Der Wasserstand der Elbe betrug heute vormittag 8 Uhr 1,77 Meter über Null. Das Hochwasser fällt ständig um einen Zentimeter.

Verhaftungen in Dresden. Das Hauptpolizeiamt erteilte folgende Hausdurchsuchungen: Nordwestenstraße 8; Hindenburg-Wer. Firma...

Arbeiter-Kadaverfunde. Gruppe Altstadt. Mittwoch den 4. August, abends 8 Uhr, im Restaurant Braunschweiger Hof...

Dem Arbeiterverband wird mitgeteilt, daß vom 3. bis 11. August in Königsberg der 6. Weltkongress der Arbeiterorganisationen stattfinden wird.

Sommerer Autounfall. Am Dienstag abend in der achten Straße ereignete sich auf der Straße, Ecke Brunnstraße, ein schwerer Autounfall.

Die Voruntersuchung gegen Gustav Friedrich Wille. Zur Verurteilung des 43 Jahre alten Gustav Friedrich Wille in Höhe von 2000 Reichsmark wird nach folgendem mitgeteilt: Wie berichtet wurde Wille unter dem dringenden Verdacht festgenommen...

Dem Tode geweiht. Am Sonnabend wurde ein Dackel, der das Opfer seines Verfalls. Er hatte bei der Arbeit vom Jahre eines Hinterbaues der Doppelstraße aus dem vierten Stock auf den geschalteten Hof und von sich dabei so schwere Verletzungen an dem Kopf erlitten, daß er am anderen Morgen im Krankenhaus starb.

Ein gefährlicher Briefmarkenschmübler betätigt sich, wie der Dresdener Zeitung aus Mainz berichtet wird, in letzter Zeit von Dresden, Nürnberg und Stuttgart aus. Der Betrüger, der namentlich durch seine Briefmarken in der Stadt...

Geobert Ansgus. Ein 18jähriger Romaner und dessen fünf gleichaltriger Freund, die beide in Omsenitz wohnen, hatten wegen eines verurteilten Strafbefehls über je zwei Wochen Haft erhalten.

Das Auto als Jäger. Auf dem Wege nach Weiskirchen wurde am Montag abend von Sportlergängen über die Straße ein unbekanntes geführtes Personenauto über die Straße rennend beobachtet.

Gerichtsfall. Am Mittwochabend wurde der Arbeiter Emil Schmalz wegen eines Diebstahls verurteilt. Er hatte ein Fahrrad gestohlen.

Ein Bauarbeiter erkrankte auf dem Wege des Neuen Marktes. Das Kind starb in der Nacht.

Der alte Leibschmied. Ein in der Elbstrasse wohnhafter Schmied verstarb an einem Schlaganfall.

Unter Verdacht verhaftet. Auf Ersuchen der Staatsanwaltschaft wurden von der Nordkommission des hiesigen Kriminalamtes Ermittlungen in Rieda (Amtshauptmannschaft Großenhain) vorgenommen.

Polizeiinspektoren anlässlich des 43 Bundesfestes des Bundes Deutscher Radfahrer. Mit Rücksicht auf den dem 43. Bundesfest des Bundes Deutscher Radfahrer zu erwartenden starken Fremdenzufluß...

Festgenommenes Betrüger. Festgenommen wurde erneut ein 38jähriger Fährtenführer von hier, der in zahlreichen Fällen hiesige Einwohner um Geldbeträge betrog.

Das Verbot der Kommunisten verboten. Die unter der Bezeichnung 'Kommunisten verboten' der Kommunistischen Partei Deutschlands, Bezirksleitung Ostpreußen, verbreitete Druckschrift...

Parteinachrichten für Groß-Dresden

Wittwoch den 4. August, abends 7 1/2 Uhr in der Reichshalle. Wichtigste Parteiverammlung aller Parteifunktionäre, SPD-Vertrauensleute und Frauenkommissionäre.

Unterbezirksvorstand. Den Vorstandmitgliedern wird mitgeteilt, daß die nächste Vorstandssitzung Dienstag den 24. August, abends 8 Uhr, im Jugendheim, Dresden-Neustadt, Appelstraße...

Gruppe Altstadt 6. Sonntag, Ausflug nach Ritters. Am 8. August, abends 8 Uhr, im Jugendheim, Dresden-Neustadt, Appelstraße...

Gruppe Altstadt 7. In dieser Woche wurde die Mitgliederversammlung. Sonntag, Ausflug nach Ritters. Am 8. August, abends 8 Uhr, im Jugendheim, Dresden-Neustadt, Appelstraße...

Gruppe Neustadt 1. Freitag, abends 8 Uhr, im Restaurant Schöner Mitgliederabend mit Vortrag des Genossen Böhmer über: Unser soziale Gesetzgebung.

Gruppe Neustadt 2. Freitag, abends 8 Uhr, im Restaurant Ruffschänke. Ausrüstungsabend, wichtige Mitgliederabend.

Gruppe Neustadt 3. Freitag, abends 8 Uhr, in der Reichshalle. Mitgliederabend mit Vortrag des Genossen Kade über: Die internationale Arbeiterbewegung.

Gruppe Neustadt 4. Nächste Sitzung Freitag den 12. August im Restaurant Johann-Nehrer-Tunnel, Fritz-Reuter-Straße 2.

Gruppe Neustadt 5. Nächste Sitzung Freitag den 12. August im Restaurant Johann-Nehrer-Tunnel, Fritz-Reuter-Straße 2.

Gruppe Neustadt 6. Sonntag, Ausflug nach Ritters. Am 8. August, abends 8 Uhr, im Jugendheim, Dresden-Neustadt, Appelstraße...

Gruppe Neustadt 7. In dieser Woche wurde die Mitgliederversammlung. Sonntag, Ausflug nach Ritters. Am 8. August, abends 8 Uhr, im Jugendheim, Dresden-Neustadt, Appelstraße...

Gruppe Neustadt 8. Freitag, abends 8 Uhr, im Restaurant Schöner Mitgliederabend mit Vortrag des Genossen Böhmer über: Unser soziale Gesetzgebung.

Gruppe Neustadt 9. Freitag, abends 8 Uhr, im Restaurant Ruffschänke. Ausrüstungsabend, wichtige Mitgliederabend.

Gruppe Neustadt 10. Freitag, abends 8 Uhr, in der Reichshalle. Mitgliederabend mit Vortrag des Genossen Kade über: Die internationale Arbeiterbewegung.

Gruppe Neustadt 11. Nächste Sitzung Freitag den 12. August im Restaurant Johann-Nehrer-Tunnel, Fritz-Reuter-Straße 2.

Gruppe Neustadt 12. Nächste Sitzung Freitag den 12. August im Restaurant Johann-Nehrer-Tunnel, Fritz-Reuter-Straße 2.

Gruppe Neustadt 13. Freitag, abends 8 Uhr, im Restaurant Schöner Mitgliederabend mit Vortrag des Genossen Böhmer über: Unser soziale Gesetzgebung.

Gruppe Neustadt 14. Freitag, abends 8 Uhr, im Restaurant Ruffschänke. Ausrüstungsabend, wichtige Mitgliederabend.

Gruppe Neustadt 15. Freitag, abends 8 Uhr, in der Reichshalle. Mitgliederabend mit Vortrag des Genossen Kade über: Die internationale Arbeiterbewegung.

Gruppe Neustadt 16. Nächste Sitzung Freitag den 12. August im Restaurant Johann-Nehrer-Tunnel, Fritz-Reuter-Straße 2.

Gruppe Neustadt 17. Nächste Sitzung Freitag den 12. August im Restaurant Johann-Nehrer-Tunnel, Fritz-Reuter-Straße 2.

Bereins- und Versammlungs-Kalender

Bereins- und Versammlungs-Kalender. Freitagsabend 7 1/2 Uhr. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße. Mitgliederabend im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Bezirksrat Groß-Dresden. Am Sonntag, dem 8. August, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus Plauen, Talsteiner Straße.

Wetternachrichten aus Deutschland

Wetternachrichten aus Deutschland. vom 4. August 1926

Station 1 bis 5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Table with columns: Station, Temperatur (7 bis 8 Uhr, höchste, niedrigste, mittlere), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (Bewölkt, Regen, etc.), Niederschlag.

Erläuterung Betr. Wetter: 0 = wolkenlos, 1 = leicht, 2 = halbbedeckt, 3 = wolky, 4 = bedeckt, 5 = stark bedeckt, 6 = Sturm, 7 = Sturm oder Hagel, 8 = Sturm oder Regen, 9 = Sturm oder Regen, 10 = Sturm oder Regen, 11 = Sturm oder Regen.

Constantia Ein Sommernachtsball. 11:00 Uhr Gartenkonzert. Schöner Nachmittags- und Abendessen.

Der schaffende Mensch in der kapitalistischen und in der sozialistischen Gesellschaft

Von Max Gahr

Wegen des Sozialismus wird häufig eingewandt, daß in einer sozialistischen Gesellschaft der Mensch nur Arbeit, den Reichtum des Landes nach einem möglichst hohen Grad, sowie der Staat der Arbeiterklasse (siehe auch die Besprechung der Arbeit in der sozialistischen Gesellschaft, wie es nötig ist und in der sozialistischen Gesellschaft der Zeit ist. Aber es ist nicht wahr, daß in einer sozialistischen Gesellschaft alle das gleiche Einkommen haben müßten, daß man nicht für höhere Leistungen auch höhere Entlohnung gewähren könnte. Auch in einer sozialistischen Gesellschaft müßte man die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten.

Es ist nicht wahr, daß die sogenannte Regel des Welt-Reichtums nicht mehr. Der Reichtum der Arbeiter und Arbeiter ist in der sozialistischen Gesellschaft nicht nur ein materieller, sondern auch ein geistiger. Die sozialistische Gesellschaft ist eine geistige, die die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten.

Das heißt, daß man in einer sozialistischen Gesellschaft mit dem Reichtum und der Gesundheit der Arbeiter handhabt, indem man die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten.

Wieder in der sozialistischen Gesellschaft, der Kapitalistische Unternehmer bezahlt den Arbeiter nur so lange er arbeitet, wie er für ihn arbeitet. Dies der Arbeiter arbeitet, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten.

Das heißt, daß man in einer sozialistischen Gesellschaft mit dem Reichtum und der Gesundheit der Arbeiter handhabt, indem man die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten.

Das heißt, daß man in einer sozialistischen Gesellschaft mit dem Reichtum und der Gesundheit der Arbeiter handhabt, indem man die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten.

Das heißt, daß man in einer sozialistischen Gesellschaft mit dem Reichtum und der Gesundheit der Arbeiter handhabt, indem man die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten.

Das heißt, daß man in einer sozialistischen Gesellschaft mit dem Reichtum und der Gesundheit der Arbeiter handhabt, indem man die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten.

Das heißt, daß man in einer sozialistischen Gesellschaft mit dem Reichtum und der Gesundheit der Arbeiter handhabt, indem man die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten.

Das heißt, daß man in einer sozialistischen Gesellschaft mit dem Reichtum und der Gesundheit der Arbeiter handhabt, indem man die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten. Es geht um den einzelnen, darüber ein Urteil gesprochen wird, müßte die Entlohnung nach der Leistung richten.

Die Internationale Sozialistische Studentenföderation

Die in Amsterdam gegründete Internationale Sozialistische Studentenföderation hat sich folgende Ziele gesetzt:

- 1. Die Internationale Sozialistische Studentenföderation setzt sich für die Interessen der sozialistischen Studentenorganisationen in allen Ländern ein. Sie soll die Zusammenarbeit der sozialistischen Studentenorganisationen fördern und die internationale Solidarität der sozialistischen Studenten stärken.

- 2. Die Internationale Sozialistische Studentenföderation soll die Zusammenarbeit der sozialistischen Studentenorganisationen fördern und die internationale Solidarität der sozialistischen Studenten stärken.

- 3. Die Internationale Sozialistische Studentenföderation soll die Zusammenarbeit der sozialistischen Studentenorganisationen fördern und die internationale Solidarität der sozialistischen Studenten stärken.

- 4. Die Internationale Sozialistische Studentenföderation soll die Zusammenarbeit der sozialistischen Studentenorganisationen fördern und die internationale Solidarität der sozialistischen Studenten stärken.

Brüderlichkeit: Paul Weckmann, Dresden.

Nach der Arbeit

Unterhaltungs-Beilage

St. 90 | 4. August 1926 | 23. Jahrg.

Kloster Weltenburg

Von Edgar Jahnke

Vor der Klosterkirche des Benediktiner Klosters steht die Dornen. Das Kloster ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Das Kloster ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Das Kloster ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Das Kloster ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Das Kloster ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Das Kloster ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Das Kloster ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Das Kloster ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit. Die Klosterkirche ist ein Ort der Ruhe und der Arbeit.

Über den Zustand der ...
Die ...
...

Das Herz des Orients

Es gibt wohl keine einflussreichere Kraft als ...
Die ...
...

Die ...
...

Nach dem gewaltigen Tod des ...
...

Der ...
...

Der ...
...

Der ...
...

Humor und Satire

Der ...
...

Das ...
...

Der ...
...

Der junge Arbeiter

Warum Jungsozialisten?

Angesichts der ...
...

Die ...
...

Die ...
...

Die ...
...

aber ...
...

Der ...
...

Die ...
...

Die ...
...